

Protokoll der **AStA-**
Sitzung vom 07.06.2019

Anwesende Mitglieder: Außen, Antidis, Erasmus, PR, Vorstand M., Vorstand C., Sozial, Komwi, SoH, Regenbogen, gegen Antisem, International, Umwelt

Gäste: Präsidium

Mit [11] Mitgliedern beschlussfähig; Protokoll schreibt [Vorstand]

Tagesordnung

TOP 0: Formalia

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

TOP 2: Raumanträge

TOP 3: Finanzanträge

1) Delegiertenversammlung der VSS UNES USU (1)

2) AS Sitzung (2)

3) LAK-Sitzung (3)

TOP 4: Planungen und Diskussionen

1) Zukunft der EDV (15)

2) Vereins-Thema (15)

3) HoFi (10)

4) Entwurf für einen neuen (kürzeren) PAD-Kopf (7)

5) eigener raum für das Präsidium (10)

6) Nachfragen zur letztwöchigen Sitzung (3)

7) Wie lief der AK Satzungsänderungen und Ordnung? (10)

8) Kommunikation (20)

9) Unser Kummerkastenpad wird abgeschaltet

10) Bericht vom Vorgesprächs für eine Mediation

TOP 5: Sonstiges

TOP 6: Termine

TOP 7: Feedbackrunde

TOP 0: Formalia

Protokollführung: Erasmus / gegen Antisemitismus

Sitzungsleitung: -

Redeleitung: Sozial

Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung: 24.05 + 31.05, Beschlussfähig mit 12 Anwesenden: Antrag auf Änderung der Formulierung: "AStA respektiert die Entscheidung einzelner Mitglieder, aus gesundheitlichen Gründen der heutigen Sitzung fernzubleiben, einstimmig.", dies klinge wie eine "Erlaubnis". Da es jedem frei steht zu kommen oder nicht zu kommen. Der Satz sollte daher gestrichen werden.

Keine 'Gegenrede', damit wird der Antrag angenommen.

Anmerkungen zur Tagesordnung: GO-Antrag: nicht regulär zu tagen da nicht beschlussfähig und Konflikte nicht gelöst

j/n/e: 1/5/2

Vorstellungsrunde wird durchgeführt

TOP 0.1: Befindlichkeitsrunde

(jede*r hat die Möglichkeit mitzuteilen, wie er*sie sich gerade fühlt, damit Menschen im AStA bescheid wissen, falls jemand heute besonders reizbar, sensibel, etc. ist)

TOP 0.2: Aussprache bzgl. Vorwürfen aus der Befindlichkeitsrunde

- Bedenkllichkeiten in der Befindlichkeitsrunde wurden geäußert:
 - Über Konflikte würde hinweggegangen
 - Antwort: Dass Menschen Konflikte persönlich lösen ist das Gegenteil von über Konflikte hinweggehen.
 - Für einige Menschen haben sich Situationen entspannt. Einige Menschen sind irritiert.
- Schade, dass Alkohol in der Sitzung konsumiert würde
 - warum?
 - Die Sitzungsatmosphäre sei angespannt.
 - Antwort: Die Sitzungsatmosphäre hat sich erst durch die Äußerung über die Anspannung verschlechtert
- Person die Bedenken äußert, hat Sitzung verlassen.
- Es ist bedauernswert dass die Person die Sitzung verlassen hat.

TOP 1: Rundlauf

1) Berichte

a) Antidiskriminierung

- Nicht anwesend

b) Außen

- Nichts Neues

c) Erasmus und ausländische Studierende

- Nicht mehr anwesend

d) Finanzstelle

- Nicht anwesend

e) Gegen Antisemitismus

- Hatten Diskussion bzgl. unserer rein männlicher Vortragsliste dieses Semester. Haben bisher viel zu wenig darauf geachtet, auch Vorträger*innen einzuladen.
- Neue Zeitschriften sind gekommen: Straßen aus Zucker
- Am 17.06. Vortrag von Stefan Grigat, zu Antisemitismus in der Deutschen Politik
- Bezüglich der Übermalungen von Davidsternen auf Stickern im AStA werden wir ein Statement schreiben
- Am 15. bis 16. Juni ist ein Deutsch-Israelischer Studierendenkongress in Frankfurt
 - Plakate und Flyer für die Konferenz liegen am Ende des Tisches
- Bemühen uns außerdem jetzt um eine Überarbeitung des Logos
- Es bleibt zu betonen, dass wir nicht das Referat *für* Antisemitismus sind

f) Gegen Faschismus

- nichts Neues
- Interesse an Mediationsgespräch

g) Gender

- Nicht anwesend

h) Hochschulpolitik (HoPo)

- Nicht anwesend

i) Internationale Studierende

- planen eine Plakatkampagne zur Meldung rassistischer Vorfälle an der Universität
Kampagnenstart voraussichtlich 17. Juni

j) Kommunikation und Wissenssicherung

- Nicht anwesend

k) Lehramt

- Nicht anwesend

l) PR

- StuRa-O-Mat-Antworten sollten bis Dienstag eingegangen sein
 - 9 Listen haben ihre Antworten fristgerecht eingereicht
 - 2 weitere Listen mussten abgewiesen werden, da sie nicht fristgerecht waren und das sonst nicht für alle Listen fair gewesen wäre
 - Jetzt: Auswahl der finalen Thesen
 - nächsten Dienstag: Treffen mit EDV, um technische Umsetzung gemeinsam zu erarbeiten
- Überlegungen zu neutraler Wahlwerbung stehen an

- Rücksprache mit Vorstand zur Gestaltung von neuen Plakaten
- Unklar, ob ich das zeitlich schaffe
- StuRa-Wahl-Infovideo diese Woche in Produktion
- Nachfrage: Berücksichtigung aller Listen wäre gut. Behindert zu späte Einreichung die Arbeit stark?
 - Antwort: Ist an Neutralitätsgebot gebunden. Man kann nicht Listen annehmen, die die Frist übersteigen, das würde die Neutralität rechtlich verletzen.

m) Regenbogen

- Nichts Neues

n) Sozial

- Nichts Neues

o) Studieren mit familiären Verpflichtungen (SfV)

- Nicht anwesend

p) Studieren ohne Hürden (SoH)

- Nicht anwesend

q) Umwelt

- Hatten Mittwoch Filmvorführung. War schön, leider wenig besucht, da Werbung zu spät.
- War bei Sitzung des Arbeitskreises Nachhaltige Universität: Stelle der Nachhaltigkeitsmanager*in wurde besetzt, die unter anderem einen umfassenden Bericht zur Nachhaltigkeit an der Uni schreiben wird
- Heute 18 Uhr ASF -Führung
- werde nächstes Wochenende zur Fusion N (Vernetzungstreffen des Netzwerk N) fahren und deshalb in der AStA-Sitzung nicht anwesend sein
- Wir wurden eingeladen, am 15.6. am Forderungspapier von Fridays for Future an die Uni mitzuarbeiten und checken momentan noch ab, wer da hingehen könnte
- Nachhaltigkeitsbüro
 - Waren bei Jour Fixe. Es ist in Aussicht, nächstes Sommersemester ein Studium Oecologicum einführen zu können.
 - Ringvorlesung gestern war gut besucht. Nächste ist am 27.06.
 - hatten ein Interview für einen Beitrag im Onlinemagazin der uni / uni'leben
 - haben eine Anfrage der Stabstelle Gender & Diversity bekommen, an einem Projektantrag zu sozialer Nachhaltigkeit mitzuwirken (Details noch nicht bekannt)
- Lob und Appreciation, dass so viele Referate viel inhaltliche Arbeit machen. -> Allgemeine Zustimmung

r) Vorstand

- Lisa und Tim fahren gerade auf den AS in Hannover

- UB Jour fixe
 - Möglichkeit des Bewerbens von Veranstaltungen der Studierendenvertretung oder ähnlichem in der UB
 - SVB
 - Wir haben der UB zu verstehen gegeben, dass der Vorstand keinerlei Einflussnahme auf die Vergabe von SVB stellen wird
 - UB Nachtschließung. Bewertung und Perspektivische Betrachtung. Mögliche Ausgleichsmaßnahmen
 - Stichwort Barrierefreiheit. Im Nachgang an die Auseinandersetzung um das Blindenlesegerät. Wie sieht diesbezüglich zukünftig die Verfahrensweise der UB aus?
- Jour Fixe
 - Die Initiative Nachhaltigkeitsbüro konnte sich vorstellen und stieß auf freundliches entgegenkommen
 - es wurde über Hochschulfinanzierung diskutiert. Der Rektor ist bereit die aktuelle Situation dem StuRa in einer Sitzung zu erklären. Desweiteren wurden einige Gerüchte entkräftet. Dennoch müssen wir Druck für eine gute Ausfinanzierung machen. -> Rektorat hat uns Position der Landesuniversitäten zu Hofi zugeschickt
 - Der Rektor entkräftete Gerüchte über Kürzungen an den Fakultäten
 - Das Rektorat wird Menschenrechtsverletzungen an der türkischen Erasmus-Partneruni in Ankara verurteilen - droht mit Erasmus Kooperationsabbruch
- Über das Thema Symptomangabe wird im nächsten Jour Fixe ausführlich gesprochen
- Es werden Menschen für einen neuen Vorstand gesucht
- Stipendien des SWFR für ehrenamtlich sozial engagierte Studierende (Frist zur Einreichung von Vorschlägen ist 15. Juni 2019)
- FFF möchte Forderungen an die Uni entwickeln
- Anmerkung: Bitte in nächster StuRa-Sitzung ausführlich vom UB-Jour Fixe berichten, um der Studenschaft die Umgangsweise der UB zu verdeutlichen.
 - Weiterhin: Dass es keine Kürzungen an Fakultäten gäbe sei inhaltlich falsch.
 - Antwort: Es gibt keine Sachkürzungen direkt an Fakultäten selbst; es kann aber indirekte Einflüsse geben.

s) Studierendenratspräsidium

- Die vom AStA beschlossene GO wurde vom StuRa bestätigt mit Ausnahme der Änderung zur Quotierung der Redelisten.
- Der StuRa hat alle Satzungsänderungen genehmigt mit Ausnahme der Änderungen in der Quotierung von Vorstand/Präsidium/WSSK.

Momentan nicht besetzte Referate: Datenschutz, Kultur, Tierrechte, Politische Bildung, Presse

TOP 2: Raumanträge

- keine

TOP 3: Finanzanträge

GO-Antrag: Alle Anträge vertagen, der AStA ist nicht beschlussfähig -> angenommen

GO-Antrag: Wir sind jetzt beschlussfähig und können die Anträge abstimmen -> angenommen

1) Delegiertenversammlung der VSS UNES USU (1)

Antragssteller*in: Referat für Erasmus- und Auslandsstudium

Betrag: 81,60 €

Zweck: Aufgrund der Zusammenarbeit im Eucor Student Council mit der studentischen Körperschaft der Universität Basel (skuba) wurde ich zur Tagung des schweizerischen studentischen Dachverbands der VSS UNES USU eingeladen um dort gemeinsam mit der skuba über unsere Arbeit zu berichten. Da die VSS UNES USU nur beschränkte eigene Mittel zu Verfügung hat, wird darum gebeten die Fahrtkosten selbst zu tragen. Daher werden diese hier beantragt.

Erklärung: Zugfahrt Freiburg - Bern - Freiburg mit BC50:

Freiburg - Bern: 40,80€

Bern - Freiburg: 40,80€

Diskussion: wurde von letzter Sitzung vertagt

- Der Antrag wurde zunächst im StuRa gestellt, dieser hat beschlossen, dass dies über den Reisekostentopf zu behandeln ist.

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	6	3	2	genehmigt

2) AS Sitzung (2)

Antragssteller*in: Vorstand

Betrag: 300 €

Zweck: Für die Vernetzung mit dem Ausschuss des fzs

(2) Die Studierendenschaft verwaltet ihre Angelegenheiten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst. Sie hat unbeschadet der Zuständigkeit der Hochschule und des Studierendenwerks die folgenden Aufgaben: die Pflege der überregionalen und internationalen Studierendenbeziehungen.

Erklärung: 2 Personen mit Bahn Card 50

Flexpreis 300

- Schätzwert

Diskussion: wurde von letzter Sitzung vertagt

Abstimmungen	<i>j</i>	<i>n</i>	<i>e</i>	Ergebnis
	11	0	0	genehmigt

3) LAK-Sitzung (3)

Antragssteller*in: Vorstand

Betrag: 68,80€

Zweck: Die nächste LAK (Landes-Asten-Konferenz) steht an, am 16.06.2019, in Konstanz. Auch hier wollen wir Freiburg wieder vertreten. Die überregionale Vernetzung mit anderen Studierendenvertretungen, und das Diskutieren über landesweite Themen ist ein wichtiger Aufgabenbereich der Studierendenvertretung.

Bei der LAK vernetzen sich Hochschulen aus ganz BaWü. Zur Vernetzungsarbeit und zum Mitsprechen wollen wir 2 Leute nach Konstanz schicken.

Erklärung: Fahrt für 2 Personen (BC50) von Freiburg nach Konstanz, und wieder zurück:

14,65€ pro Fahrt und pro Person

$14,65\text{€} \cdot 2 \text{ Personen} \cdot 2 \text{ Fahrten} = 58,60\text{€}$

Einzelticket ÖPNV: 2, 55€ pro Fahrt und pro Person (Bahnhof -> Universität, und zurück)

$2,55\text{€} \cdot 2 \text{ Personen} \cdot 2 \text{ Fahrten} = 10,20\text{€}$

$58,60\text{€} + 10,20\text{€} = 68,80\text{€}$

Diskussion:

Abstimmungen	j	n	e	Ergebnis
	11	0	0	genehmigt

TOP 4: Planungen und Diskussionen

(angedachte Diskutier-Zeit in Klammern bitte eigenständig hinzufügen)

1) Zukunft der EDV (15)

- Ist momentan mit 2 Personen besetzt. Eine Person hat auf nächsten Monat gekündigt. Stelle ist nun schon auf 20 Stunden ausgeschrieben, Bewerbungsfrist: 24.06. Nach Bewerbungsgespräch ist sich mit EDV und Vorstand zusammzusetzen.
- Szenario B: wenn sich bis 24. keine Person bewirbt, ist in Rücksprache mit den EDV-Personen zu besprechen wie bestimmte Arbeit auslagern kann.
- Wer Personen kennt, die das machen wollen würden, verweise sie höchstgnädig auf die Ausschreibung.
- Nachfrage: Es war in Überlegung die EDV aufgrund hoher Kosten extern zu verlegen. Was ist damit?
 - Antwort: Dies war nicht festgelegt; die Idee wurde vorerst auf Eis gelegt, da in zeitlicher Dimension nicht möglich.
- Nachfrage: Was ist aus Idee geworden, die EDV-Person in die Sitzung einzuladen?
 - Antwort: Dies hat sich in diesem Fall erübrigt, ist aber in Zukunft noch immer möglich. Wenn der Wunsch vorhanden ist, wird sich mit der EDV und Karin abgesprochen und wenn möglich in die Wege geleitet.
- Anmerkung: Es wäre sinnvoll, die EDV-Person auf den 21. einzuladen. Diese Entscheidung auf die nächste Vorstandsbesprechung zu verlagern würde verunmöglichen, dass der AStA

dazu eine Entscheidung trifft. Weiterhin hat der AStA bereits beschlossen, die Person einzuladen, der Vorstand kann sich nicht über diesen Beschluss hinwegsetzen.

2) Vereins-Thema (15)

- Folgende Überlegung: Einen gemeinnützigen Verein machen, über den dann Spendenaktionen laufen können. Gemeinnützigkeit lässt sich beim Vereinsregister beantragen. Dieser Verein benötigte einen funktionierenden Vorstand und eine funktionierende Mitgliederversammlung sowie eingetragene Vereinsmitglieder. Der Verein Kasse e.V. unserer Struktur (ein Überbleibsel der U-AStA-Zeit) hat ungenutztes Vermögen.
- Anmerkungen: Um das hier zu besprechen brauchen wir mehr Leute. Zur Vereinsgründung braucht man etwa 7 Menschen (?), die sich dann eine Satzung geben.
- Namensvorschlag: "Kreis der Freund*innen der VS".
- Warum nutzt man nicht den Kasse e.V.?
 - Antwort: Ist kein gemeinnütziger Verein.
- Kasse e.V. wird sich definitiv demnächst auflösen und über den Verbleib ihrer Finanzen beschließen
- es soll eine rechtssichere Lösung gefunden werden
- es soll keine Parallelstruktur aufgebaut werden, sondern eine konkrete Lösung für Spenden, Projektmittel etc. gefunden werden
- Antrag auf Schließung des unter-TOP's: angenommen.

3) HoFi (10)

- Eine Stellungnahme zur HoFi wurde geschrieben. Wird noch bis nächsten Mittwoch gegeben, gute Ideen für Forderungen an Außenreferat zu geben.
- Frage: Ist geplant dass der StuRa über Stellungnahme abstimmt?
 - Antwort: Nein. Aber wird dem StuRa vorgelegt.
- Anmerkung: Gab Überlegung, einen Info-TOP zu machen; Rektor hat auch angeboten für ein Gespräch in StuRa zu kommen. Informationsbedarf ist vorhanden, weshalb die Stellungnahme auch dem StuRa vorgelegt werden sollte.

4) Entwurf für einen neuen (kürzeren) PAD-Kopf (7)

- Idee: Padkopf soweit reduzieren dass er besser ist und öfter gelesen werden kann. Inhalt wird derselbe in kompakt sein. Der Padkopf würde folgendermaßen aussehen:
- Wir wünschen uns folgendes Sitzungsverhalten, damit die Sitzungen des AStAs angenehm sind und alle zu Wort kommen können:
 - Achte auf deine Körpersprache.
 - Respektiere die Rede- und Sitzungsleitung. Unterstütze sie, wenn sie Unterstützung braucht.
 - Baue aktiv Wissenshierarchien ab. Lass Raum für Rückfragen und achte auf Menschen mit weniger Wissen.
 - Zeige anderen Redner*innen Respekt und störe diese nicht.

- ~~Lasse dich nicht durch Laptop oder Smartphone ablenken. Sei aufmerksam.~~
- Nimm Rücksicht auf deine Mitmenschen. Der AStA soll ein Schutzraum sein und Diskriminierungen entgegenwirken.
- Halte dich zurück, sollten Diskussionen emotional eskalieren. Setze auf Deeskalation und konstruktive Zusammenarbeit.
- Der Link zum anonymen Kummerkastenpad:
- Der Link für anonyme Fragen während der Sitzung:

5) eigener Raum für das Präsidium (10)

- es ist unzumutbar, dass das Präsidium, welches bis zu 3 Personen ausführen könnten, sich im Archiv aufhalten sollen. Es gibt viel zu wenig Platz und eine so wichtige Rolle sollte auch nicht in irgendeiner Besenkammer sitzen müssen, aus welcher bei jeder Verleihung das Sekki ständig mit Menschen rein spaziert.
- Alternativen wäre der Fachschaftsraum der Anglistik, da diese auch den Fachschaftsraum im KG IV benutzen könnten. Der Raum ist groß genug, dass dort 2-3 Schreibtische reinpassen würden
- Wir sehen den Bedarf. Ist mit Anglistik zu besprechen.
- Könnte das Archiv auch ein Stockwerk höher stellen.
- Der AStA muss noch einen Beschluss fassen.
- Antrag: Der AStA erlaubt den von der Raumsituation betroffenen Personen, den AK Büro zu gründen, sich mit Sekki und Anglistik unterhalten, den Raum ausmessen und so eine Lösung überlegen;
- Eine Person aus dem Vorstand (L.) wird dabei sein

6) Nachfragen zur letztwöchigen Sitzung (3)

- Das letztwöchige Protokoll war für Personen wirr. Die dargestellten Pläne waren nicht klar.
- Bei fehlender Beschlussfähigkeit zu beschließen, dass die dieswöchige Sitzung abgeblasen würde, ist fraglich.
- Es wäre gewünscht, dass Pläne zur Mediation u.ä. über den Verteiler zu kommunizieren worden wäre.
- Unverständlich war auch, wieso beschlossen wurde, den StuRa zu informieren.
- Es wird entschuldigt, dass die Pläne für die Mediation erst so spät über den Verteiler gehen.
- Eine Mediation wird nur Sinn machen, wenn dies mit den Betroffenen abgesprochen ist und klar ist, dass diese teilnehmen können.

7) Wie lief der AK Satzungsänderungen und Ordnung? (10)

- Hat sich ein mal getroffen. Verschiedene Ideen wurden besprochen und ob diese als Anträge vom Arbeitskreis als Gruppe oder von Einzelpersonen gestellt werden sollen.
- Ging auch um Änderungen der StuRa-GO, der AStA-GO und der Finanzordnung, die in verschiedenen AK's behandelt wurden.
- Es schien eine ungleiche Arbeitsverteilung vorhanden zu sein, die das Präsidium übermäßig belastete. Die Arbeitsverteilung werde in letzter Zeit allgemein eher abgeschoben.

8) Kommunikation (20)

- wird vertagt

9) Unser Kummerkastenpad wird abgeschaltet

- Da der anonyme Chat und das Kummerkastenpad über Piratenpad laufen, werden diese mit der Abschaltung des PP ab 16. Juni nicht mehr abrufbar. Im wesentlichen muss jemand eine neue Padstruktur machen, damit man das da weitermachen kann.
- Vorschlag: Ein ccc-Pad (chaos-pad).
- Vorstand kümmert sich darum

10) Bericht vom Vorgesprächs für eine Mediation

- Wurde mit Menschen über grundlegende Dinge gesprochen, die eine Mediation begleiten würden.
- Situation wurde versucht neutral zu schildern. Es wurden u.a. die Thematik des Homophobievorwurfs und generellen Unmut in der Struktur thematisiert.
- Eine Person des SWFR (kostenfrei, aber frühestens in drei Wochen verfügbar) und eine weitere Person würden das machen.
 - Wichtig: Eine Mediation wird nur stattfinden, wenn alle Beteiligten Interesse daran haben, teilnehmen wollen, und mit den Menschen vom SWFR als Mediator*innen einverstanden sind.
- Die Mediation könnte frühestens in 3 Wochen stattfinden. Man müsste sich überlegen, ob alle Interesse daran haben, ob man das auch am Freitag machen will. (Zeitlich sind die Personen Freitags etwas flexibel). Die Mediationssitzung würde zunächst eine Stunde gehen, dem seien wahrscheinlich weitere Sitzungen anzuschließen.
- Man könnte auch nächste Woche die zweite Person einladen um zu erklären, wie die Mediation ablaufen wird. Dies wäre auch nur sinnvoll, wenn alle Betroffenen da sind.
- Wenn alle Betroffenen also Lust darauf haben, werden die Mediator*innen kontaktiert.
- Es gibt nicht einen singulären Konflikt, der zu beheben ist. Konflikte spielen sich auch nicht zwischen Privatpersonen ab, sondern betreffen den ASTA strukturell.
- Als Themen sind u.a. zu fassen: Homophobie innerhalb der Struktur, persönliche Konflikte, und die allgemeine Situation (Unmut über die mangelnde Kooperation, eher Konkurrenz, in der Struktur). Aufgrund des Zeitmangels in der Mediation (1 Stunde) ist da u.U. eine Priorisierung zu treffen. So seien u.U. die Homophobieproblematik sinnvoller in der Sitzung anzusprechen (z.b. Input von Regenbogenreferat, wo Homophobie schon anfängt), persönliche Konflikte sind bereits ausgehandelt worden, die strukturelle Problematik sei zu thematisieren.
 - --> Es sind allerdings auch weitere Termine möglich. Es wäre sinnvoll, sich in der Mediation ergeben zu lassen, welche konkreten Probleme auftauchen und zu behandeln sind.

Alternativen:

- Eine andere Möglichkeit suchen
- Keine Mediation machen
- Eine Mail ist zu formulieren um Leute anzufragen ob sie Bock darauf haben. Clemens machts.

TOP 5: Sonstiges

- Nächtliche Aktivitäten in Freiburg – Interviewanfrage
 - vertagt

TOP 6: Termine

- Vertagt

TOP 7: Feedbackrunde

vertagt